

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Markus Tressel, Matthias Gastel, Stefan Gelbhaar, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 19/24143 –

Rückbau von Eisenbahninfrastruktur im Saarland

Vorbemerkung der Fragesteller

Das Eisenbahnnetz auf dem Gebiet des Saarlandes ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts kontinuierlich gewachsen. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts kam es allerdings zu einem kontinuierlichen Rückbau von vorhandener Eisenbahninfrastruktur im Saarland, der bis heute weitergeht. Der Abriss der Hochwaldbahn zwischen Türkismühle und Hermeskeil oder der Abriss des Gleisanschlusses zur St. Wendeler Heeresinstandhaltungslogistik zeugen davon.

Vor dem Hintergrund der Klimakrise und der notwendigen Verkehrswende ist es dringend geboten, den öffentlichen Personenverkehr mit der Eisenbahn als Herzstück der Mobilität in den Fokus zu rücken.

1. Wie entwickelte sich die Länge des Schienennetzes der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte nach Streckenkilometern und Jahren umfassend aufschlüsseln)?

Es wird auf das Faktenblatt „Die Deutsche Bahn im Saarland“ der Deutschen Bahn AG (DB AG) verwiesen (abrufbar unter: <https://www.deutschebahn.com/resource/blob/1172618/8150d397e05d3bcdd26877e7cbba57e0/L%C3%A4ndersteckbrief--Saarland-data.pdf>).

Die DB AG weist darauf hin, dass in Bezug auf die Daten der Rechtsvorgänger der DB AG ein Rückblick bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts erbeten wird. Die DB AG prüft noch, ob so weit zurückliegende Informationen vorliegen bzw. beschafft werden können. Hierzu sind umfangreiche Recherchen in Dokumenten notwendig, die teilweise nicht digital vorliegen.

Für eine ausführliche Auflistung werden umfangreiche Zuarbeiten der DB AG benötigt, die in der für eine parlamentarische Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht übermittelt werden konnten. Diese Auflistung wird nachgereicht.

2. Wie entwickelte sich die Länge von zweigleisigen Bahnstrecken der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte alle Zu- und Rückbaumaßnahmen unter Angabe der Bahnstrecken und Streckenkilometern nach Jahren detailliert aufschlüsseln)?
3. Welche konkreten Bahnstrecken bzw. Bahnstreckenabschnitte der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger wurden auf dem Gebiet des Saarlandes bisher zurückgebaut bzw. stillgelegt, und wie sehen die Eigentumsverhältnisse der ehemaligen Trassen heute genau aus (bitte für alle ehemaligen Bahnstrecken nach Trassenabschnitten detailliert nach Jahren aufschlüsseln, insbesondere welche Abschnitte noch im Bundesbesitz sind und ob Abschnitte an öffentliche oder private Stellen veräußert worden sind)?
4. Welche Gebäude und Flächen der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger wurden auf dem Gebiet des Saarlandes bisher veräußert (bitte alle veräußerten Gebäude und Flächen unter Angabe der Flurstücknummer und Gemeinde nach Jahren aufschlüsseln)?
5. Wie entwickelte sich das Schienennetz der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes im Hinblick auf den Zubau bzw. Rückbau von Weichen, Bahnsteigen und Bahnsteiglängen (bitte umfassend nach Jahren unter Nennung aller Maßnahmen aufschlüsseln)?
7. Wie entwickelte sich die Zahl der Güterbahnhöfe mit Zahl der Gleise und Abfertigungsstellen der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert unter Nennung aller Bahnhöfe nach Jahren aufschlüsseln)?
15. Wie viele Stellwerke gibt es im Saarland (bitte auch Anzahl für jeden Stellwerkstyp und auch die verbaute Version angeben)?
17. Wie entwickelte sich die Zahl der Bahnhofsgebäude der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert unter Nennung aller Bahnhofsgebäude nach Jahren aufschlüsseln)?
18. Wie entwickelte sich die Zahl der beheizten und unbeheizten Warteräume in Gebäuden der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert unter Nennung aller Warteräumen nach Jahren aufschlüsseln)?
19. Wie entwickelte sich die Zahl der Überhol- bzw. Ausweichstellen auf Bahnstrecken der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert unter Nennung aller Überhol- und Ausweichstellen nach Jahren aufschlüsseln)?
20. Wie entwickelte sich die maximal fahrbare Geschwindigkeit auf Bahnstrecken der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert nach Jahren und Bahnstreckenabschnitten aufschlüsseln)?
21. Wie entwickelte sich die Kapazität (z. B. Blockabstände) der Bahnstrecken der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert nach Kapazität und Bahnstrecke aufschlüsseln)?
22. Wie entwickelte sich die Zahl der Abzweigstellen zwischen Bahnstrecken der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes, und welche davon waren bzw. sind in alle Richtungen befahrbar (bitte nach Jahren, Bahnstrecke, Abzweigstelle und befahrbare Richtungen detailliert aufschlüsseln)?

23. Wie entwickelte sich die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert nach Jahren und Tochterunternehmen aufschlüsseln)?
25. Wie entwickelte sich die Zahl der Bahnbetriebsstätten (z. B. Werkstätten) der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert nach Art der Betriebsstätte, Standort, Tochterunternehmen, Mitarbeiterzahl und Jahren aufschlüsseln)?
29. Aus welchen Gründen wurde die ehemalige Bahntrasse zwischen Kirkel und Rohrbach, die infolge der Begradigung der Bahnstrecke zwischen Mannheim und Saarbrücken für den Hochgeschwindigkeitsverkehr nicht mehr notwendig ist, nicht vollständig zurückgebaut und renaturiert?

Die Fragen 2 bis 5, 7, 15, 17 bis 23, 25 und 29 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Angaben vor.

Für eine ausführliche Auflistung werden umfangreiche Zuarbeiten der DB AG benötigt, die in der für eine parlamentarische Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht übermittelt werden konnten. Diese Auflistung wird nachgereicht.

6. Wie entwickelte sich die Zahl der Bahnhöfe und Haltepunkte mit Zahl der Bahnsteige der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert unter Nennung aller Bahnhöfe und Haltepunkte nach Jahren aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/23538 und zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/6305 verwiesen. Der Bundesregierung liegen keine weiteren eigenen Angaben vor.

Im Übrigen werden für eine ausführliche Auflistung umfangreiche Zuarbeiten der DB AG benötigt, die in der für eine parlamentarische Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht übermittelt werden konnten. Diese Auflistung wird nachgereicht.

8. Wie entwickelte sich die Zahl der Gleisanschlüsse der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert unter Nennung aller Gleisanschlüsse nach Jahren aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung verweist auf die Antwort zu den Fragen 3 und 5 auf Bundestagsdrucksache 19/9305. Der Bundesregierung liegen keine weiteren eigenen Angaben vor.

Im Übrigen werden für eine ausführliche Auflistung für Gleisanschlüsse der DB AG im Saarland umfangreiche Zuarbeiten der DB AG benötigt, die in der für eine parlamentarische Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht übermittelt werden konnten. Diese Auflistung wird nachgereicht.

9. Welche Zugbeeinflussungssysteme sind auf den Strecken im Saarland verbaut (bitte detailliert für alle Strecken auflisten)?

Auf den Strecken im Saarland sind die Zugbeeinflussungssysteme „Punktförmige Zugbeeinflussung“ und „Linienförmige Zugbeeinflussung“ verbaut.

10. Bis wann ist für alle Strecken im Saarland die Umrüstung auf ETCS (European Train Control System) geplant (bitte Datum der Fertigstellung und aktuellen Planungsstand für jede Strecke angeben)?

Im Rahmen der Digitalen Schiene Deutschland (DSD) wird auch das Saarland mit ETCS (European Train Control System) ausgerüstet werden. Nach aktuellen Planungen soll das Gesamtnetz in Deutschland bis 2040 über ETCS verfügen. Wann genau welche Strecken des Saarlandes ausgerüstet werden, steht noch nicht fest.

11. Welche Infrastrukturmaßnahmen sind im Saarland im Rahmen des Deutschlandtaktes geplant (Stand 3. Gutachten)?
12. Welche Engpässe liegen im Infrastrukturnetz des Saarlands unter Beachtung der Pläne des Deutschlandtaktes vor (Stand 3. Gutachten)?

Die Fragen 11 und 12 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Aus dem dritten Gutachterentwurf des Zielfahrplans Deutschlandtakt gehen die folgenden Infrastrukturmaßnahmen hervor, die aus den unterstellten bzw. vom Saarland gemeldeten Angebotskonzepten für den Schienenpersonennahverkehr abgeleitet wurden.

Abschnitt	Infrastrukturmaßname
Perl	zusätzliche Bahnsteigkante
Homburg – Einöd	Reaktivierung
Einöd	zweite Bahnsteigkante

Weitere Engpässe wurden im Rahmen der Planungen zum Deutschlandtakt für das Saarland nicht identifiziert.

13. Welche Pläne zur Streckenreaktivierung im Saarland liegen der Bundesregierung vor?

Für den Öffentlichen Personennahverkehr sind die Länder zuständig.

Es wird auf die Antwort zu Frage 97 auf Bundestagsdrucksache 19/23819 verwiesen.

Im Übrigen liegen der Bundesregierung keine weiteren eigenen Erkenntnisse vor.

Für weitere Informationen werden Zuarbeiten der DB AG benötigt, die in der für eine parlamentarische Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht übermittelt werden konnten. Diese Informationen werden nachgereicht.

14. Wie viele KV-Terminals sind aktuell im Saarland vorhaben?

Gibt es Pläne zum Aus-, Neu- oder Umbau von KV-Terminals (bitte für KV-Terminals getrennt angeben)?

Wie viele KV-Terminals wurden stillgelegt?

Im Saarland gibt es keine Terminals des Kombinierten Verkehrs (KV) im Eigentum der Eisenbahninfrastrukturunternehmen des Bundes.

Nach Rückmeldungen des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) und der Generaldirektion Wasserstraßen wird im Saarland kein KV-Terminal gefördert. Es wurde keine beantragte Förderung abgelehnt. Pläne zum Neubau eines Terminals sind nicht bekannt.

16. Wann ist die vollständige Umrüstung auf DSTW (Digitale Stellwerke) geplant (bitte für jedes der zuvor genannten Stellwerke angeben, bitte auch, welche Stellwerke zusammengefasst werden)?

Im Rahmen der DSD wird auch das Saarland mit digitalen Stellwerken (DSTW) ausgerüstet. Nach aktuellen Planungen soll das Gesamtnetz in Deutschland bis 2040 über DSTW verfügen. Wann genau welche Bereiche des Saarlandes ausgerüstet werden, steht derzeit noch nicht fest.

24. Wie entwickelte sich die Zahl der beschränkten und unbeschränkten Bahnübergänge der Deutschen Bahn und ihrer Rechtsvorgänger auf dem Gebiet des Saarlandes (bitte detailliert unter Nennung des Standorts und nach Jahren aufschlüsseln)?

Gemäß der Bahnübergangsstatisik 2019, die im Auftrag der DB Netz AG erstellt wurde, gab es im Jahr 2019 im Saarland 103 Bahnübergänge, davon 51 mit Schranken.

Für eine ausführliche Auflistung werden umfangreiche Zuarbeiten der DB AG benötigt, die in der für eine parlamentarische Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht übermittelt werden konnten. Diese Auflistung wird nachgereicht.

26. Wie stellt die Deutsche Bahn die fachgerechte Entsorgung von Bahnschwellen sicher, insbesondere wenn es sich um Holzschwellen handelt?
27. Wie stellt die Deutsche Bahn die fachgerechte Entsorgung von Schotter sicher, insbesondere wenn es sich um Holzschwellen handelt?
28. Was unternimmt die Bundesregierung, um die Gesundheits- und Umweltgefahren mit noch im Umlauf befindlichen mit Teeröl behandelten Holzschwellen zu minimieren?

Die Fragen 26 bis 28 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft des EBA sind imprägnierte Altholzschwellen gemäß § 3 Absatz 1 der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (AVV) als gefährlicher Abfall und als Altholzkategorie IV einzustufen. Zudem stellt die Lagerung der Altholzschwellen eine Anlage dar, für die abhängig von der Dauer der Lagerung sowie der Menge der Altholzschwellen eine Genehmigung nach dem Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge notwendig ist.

Das EBA stellt die fachgerechte Entsorgung der ausgebauten Altholzschwellen sicher. Zum einen ist das Eisenbahninfrastrukturunternehmen angehalten ein Kataster und Entsorgungskonzept zu führen. Aktuelle Kataster sowie die Entsorgungsnachweise werden an das EBA übermittelt. Zum anderen werden die Altholzschwellenlagern vom EBA gesichtet und ggf. notwendige Schritte eingeleitet.

Beim Neubau von Strecken werden imprägnierte Altholzschwellen vermieden und Kunststoff- oder Betonschwellen verwendet.

Für weitere Informationen werden Zuarbeiten der DB AG benötigt, die in der für eine parlamentarische Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht übermittelt werden konnten. Diese Informationen werden nachgereicht.

